



Farbtupfer für die Adventszeit: Wer sein Zuhause weihnachtlich schmücken wollte, wurde auf dem Weihnachtsmarkt in Zollikon fündig. Bilder: Reto Schneider

Sechs Geschäfte stehen zur Debatte

MEILEN. An der heutigen Meilemer Gemeindeversammlung befinden die Stimmbürger über sechs Traktanden. Der Gemeinderat legt das Budget für das Jahr 2014 vor. Weitere Geschäfte sind die Abnahme der Bauabrechnung für die Sanierung der Personenunterführung beim Bahnhof Feldmeilen und die Abrechnung über den Wettbewerbs- und Projektierungskredit für die Nutzungsoptimierung und Erweiterung des Schulzentrums Allmend. Zudem entscheidet die Gemeindeversammlung über einen Baukredit und einen Kredit für die Erstellung von Provisorien für die Raumerweiterung, welche der Verein Familienergänzende Einrichtungen für Kinder (FEE) beantragt. Als letztes Geschäft steht die Einzelinitiative «Zur Erhaltung unseres schönen Ortsbildes (Kernzone) in Meilen» auf der Traktandenliste. Gemäss der Initiative sollen für Gebäude mit Giebdächern andere Baumasenziffern als für Flachdächer gelten. So soll der Bau von Giebdächern gefördert und jener von Flachdächern unterbunden werden. (zsz)

Gemeindeversammlung Meilen, heute 2. Dezember, 20.15 Uhr, reformierte Kirche. Vor der Gemeindeversammlung lädt der Gemeinderat auf 19 Uhr zu einer Informations- und Fragestunde ein.

NEU IN DER REGION

Yoga mit Blick auf den See

ZOLLIKON. Yoga ist längst keine Modeerscheinung mehr. Die fernöstliche Lehre für Geist und Körper ist für immer mehr Menschen zu einem Lebensstil geworden. Wer die Balance zwischen Körper und Geist sucht, hat im neuen Yoga-Studio von Athayoga an der Seestrasse 53 in Zollikon ab sofort Gelegenheit dazu. Carolina Fischer-Waibel, die Athayoga 2009 gründete und bereits erfolgreich ein Yoga-Studio in der Stadt Zürich betreibt, bietet neben bekannten Stilrichtungen wie Hatha, Vinyasa, Jivamukti und Pranayama-Yoga auch weniger bekannte Yoga-Formen wie Acro®-Yoga, Yin-Yoga, Tibetan Heart Yoga, Anusara®-Yoga oder das tibetische Heilyoga Lu Jong an. Auf 200 Quadratmetern geniessen Yogis und Yoginis Unterricht bei 14 Yoga-Instruktoren – und praktizieren mit Blick auf den Zürichsee. Die Stunden kosten 30, 35 bzw. 40 Franken (Lektionen zu 60, 75 bzw. 90 Minuten) und können ohne Voranmeldung ab sofort besucht werden. (e)

www.athayoga.ch

Es duftet, klingt und leuchtet

WEIHNACHTEN. Am rechten Seeufer haben mehrere Weihnachtsmärkte die Adventszeit eingeläutet.

ALEXANDRA FALCÓN

Temperaturen um den Gefrierpunkt und strahlender Sonnenschein waren ideale Rahmenbedingungen für den vom Zolliker Chilbi-Verein organisierten Weihnachtsmarkt. Dutzende Stände versetzten die Besucher gestern mit ihren Waren in die richtige Stimmung zum ersten Advent. Sei es nun traditionell mit Lebkuchen, Glühwein und saisonalen Accessoires oder etwas exotischer mit ungarischem Spanferkel und Elektrogadgets.

Weihnachtsmärkte sind ein Erlebnis für alle Sinne. An jeder Ecke um den Dorfplatz duftete, klang und leuchtete es anders. Während es Kinder vor allem zu

Süss- und Spielwaren zog, suchten Erwachsene nach stimmungsvollen Dekorationen, originellen Geschenken, praktischen Winteraccessoires und allerhand Leckereien.

«Keine Weihnachten ohne Biber»

«Ich fühle mich erst weihnachtlich, wenn ich hier meinen ersten Biber gegessen habe», sagte eine ältere Dame. Fröstelnde fanden in der Festwirtschaft im Gemeindesaal Abhilfe. Die Kinder trotzen der Kälte aber eisern. «Mami, ich möchte dieses Tierli», sagte ein Bub vor einem Spielwarenstand. «Aber so eines hast du doch schon», entgegnete die Mutter. «Nein, eben genauso eines nicht», erieferte sich der Sohn, gab aber doch klein bei. Denn schon war der Samichlaus im Anmarsch. Nebst den Schleckereien war für die Kleinsten sein Besuch der Höhepunkt des Weihnachtsmarktes – zumindest für die «braven» Kinder.

Auch in Hombrechtikon, Meilen und Zumikon sorgten am vergangenen Wochenende Adventsmärkte für weihnachtlichen Zauber. Und wen es angesichts

des liegen gebliebenen Schnees fror, hatte an Ständen wie auf dem Zumiker Dorfplatz Gelegenheit, sich mit Schal, Handschuhen und Kappen einzudecken.



Auf dem Zumiker Dorfplatz hatte es warme Kleider für den Winter im Angebot.

Küsnacht, den 27. November 2013

Traueradresse:
Heinrich Jegge-Pfister
Wiesenstrasse 44
8703 Erlenbach

Heute ist unser lieber

Eugen Jegge-Kläsi

geboren 29. August 1916

im hohen Alter von 97 Jahren friedlich eingeschlafen.
Danke für alles, was Du uns gegeben hast.

Jürg Jegge
Heiri und Loni Jegge-Pfister
Balz und Danka Jegge-Gavranovic
Hansjörg Jegge
Michael und Franziska Jegge-Peyer und Familie
Peter Meyer und Familie
Sascha Gavranovic und Familie

Urnenbeisetzung 13.45 Uhr auf dem Friedhof Dorf.

Die Trauerfeier findet statt in der reformierten Kirche Küsnacht am Freitag, den 6.12.2013, 14.15 Uhr.

Anstelle von Blumenspenden gedenke man der Schweizer Berghilfe, Konto 01-8596-8.

In der Gemeinde werden keine Leidzirkulare versandt.



*Grosser Gott, zeige mir,
dass mein Leben begrenzt ist
und ich gehen muss,
wenn du mich rufst. (Psalm 39, 5)*

AMTLICHE TODESANZEIGEN

Zollikon

Nachbaur, Maria, wohnhaft gewesen in Zollikon ZH, Alte Landstrasse 96, geboren am 22. Januar 1926, gestorben am 29. November 2013. Die Abdankung findet am Donnerstag, 5. Dezember 2013, 10.30 Uhr in der Abdankungshalle des Friedhofs Zollikon statt. Die Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis statt.